

Propheten sehen / noch das künfftige vörsagen könten / doch gewiß nicht blosserdings menschliche schreck-wort gewesen / sondern der Heil. Geist / der Geist der Propheten / hat sein werck dabey gehabt / und unsere zungen gerühret / in der sache / wo es kein hohes Prophetisches liecht / sondern allein die allgemeine regel Göttlicher gerechtigkeit anzusehen bedarff / mit solchen gerichtten zutrohen. Ja Gott hats selbst gethan / da er uns zu mehrmahlen mit krieg und pest / in obigen und nächsten zeiten heimgesucht : wo jedesmah! es das ansehen hat haben können / Gott wolle uns zu grund richten : welches allemahl auch hat soviel seyn mögen / ob hörten wir das urtheil / haue ihn ab. Zugeschweigen der gerichte / welche andere betroffen / und wir uns auch täglich derselben haben besorgen müssen / daher in stäter angst und forcht billich gestanden sind.

Daß wir alle gleichwol noch nicht dem verderben übergeben sind / sondern noch einer frist zur buß geniessen / haben wir 4. allein zudancken **Der vorbitte Christi.** Ach gewißlich unsere frömmigkeit und wolverhalten ist es nicht gewesen / sondern mögen wol viele andertwärts längst durch schwehre gerichte auffgerieben worden seyn / die es nicht schlimmer als wir gemachet haben: sondern es ist allein die gnade Gottes / die uns Christi vorbitte zu wege gebracht hat / und vielleicht das gebet ein und anderer verachteter Gottseliger herzen / in denen Christus wohnet / und auch solches gebet in ihnen durch seinen geist gewürcket / das der HERR vor uns mag angesehen haben.

Also sehen wir / daß wir nach dem ersten stück unser bild in dem text haben: aber eben sowol mögen wir solches sagen von dem andern / nemlich / daß uns der HERR diese frist allein zur busse gegeben. Gewiß ist / der HERR fordert noch die busse von uns / er will sie auch von uns annehmen / wo sie redlich und gründlich seyn wird / daß wir nicht sorgen dörrfen / es seye die gnaden-zeit auß / und wolte Gott uns nicht weiter mehr ansehen. Vielmehr wird sich der HERR unserer busse freuen / und alsdann sollen die gerichte / so sonst uns treffen werden / entweder ganz abgewendet / oder doch gemildert werden. Es muß aber eine rechte wahrhaftige busse seyn / die vor seinem gericht bestehet / dann wir haben es mit ihm zuthun. Eine heuchel- und gefärbte busse aber würde das gericht nur vermehren. Der HERR will fruchte und keine schöne blätter von uns haben. Dazu brauchet GOTT auch bey uns / und möchte noch ferner brauchen / sein umgraben / und sein bedüngen. Wir haben nicht nur die tägliche und gewöhnliche wolthaten / sondern der HERR vermeh-